

VMS mobil

Aus dem Inhalt

- **Das VMS-Semesterticket kommt** Seite 2
- **Chemnitzer Modell – VMS-Zukunftsinvestition** Seite 3

Kundenzeitschrift des Verkehrsverbundes Mittelsachsen

Ausgabe Nr. 47 / April 2011

➤ VMS informiert

Künftig sorgt die RVE für Mobilität im Erzgebirge



Regionalverkehr
Erzgebirge GmbH

Ab April 2011 wird ein neues und trotzdem traditionsreiches Unternehmen im Erzgebirge die Fahrgäste an ihr Ziel bringen. Der mit dem Zusammenschluss der Autobus GmbH Sachsen – Regionalverkehr (ASR) und der BVO Verkehrsbetriebe Erzgebirge GmbH (BVO) zum 1. Januar 2011 eingeschlagene Weg wird ab April über eine Umfirmierung und damit einhergehend eine neue Identität auch nach außen dokumentiert. Nach erfolgter Zustimmung durch den Kreistag am 24. März 2011 erbringt das Unternehmen, dessen alleiniger Gesellschafter der Erzgebirgskreis ist, ab April 2011 seine Beförderungsleistungen nicht mehr als BVO, sondern agiert unter dem Namen Regionalverkehr Erzgebirge GmbH auf dem Markt.

Die Außendarstellung des Unternehmens wird sich damit in der Öffentlichkeit in den nächsten Tagen und Wochen sichtbar verändern: So werden Logo und Schriftzug unter anderem an den Außenfassaden von Gebäuden, an Fahrzeugen, Haltestellen und auf Dokumenten ausgetauscht. Das neue Logo greift mit Blau und Grün die dominanten Farbtöne der beiden Altunternehmen auf. Eine weitere Neuerung betrifft die Erreichbarkeit des Unternehmens im Internet. Unter www.rve.de können per Mausclick Fahrpläne heruntergeladen, Umleitungsinformationen abgerufen und umfassende Informationen rund um die Regionalverkehr Erzgebirge GmbH eingeholt werden. Nutzer, welche sich unter www.bvo.de und www.autobus-sachsen.de ins Netz einwählen, werden automatisch auf die neue Homepage weitergeleitet. In Bezug auf die Verkehrsleistung, die Erreichbarkeit und den Service vor Ort bleibt für Fahrgäste hingegen alles beim Alten.

Neues Service-Büro für Chemnitz eröffnet im April im Stadtzentrum

Willkommen im VMS-Kundenbüro

Am Montag, den 11. April 2011, 10:00 Uhr ist es soweit. Dann eröffnet das neue Kundenbüro des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) Am Rathaus 2 in Chemnitz. Mussten die Kunden bisher in die Geschäftsräume des VMS bis in den 4. Stock kommen, gibt es künftig Auskünfte und Fahrpläne direkt im Erdgeschoss in den Marktplatz Arcaden.

Das Kundenbüro wird vorrangig rund um die Leistungen der Verbundpartner informieren.

Dafür steht ein Beratungsplatz zur Verfügung. Wer eine Fahrtauskunft für den Wochenendausflug ins Erzgebirge will ist an der richtigen Adresse. Zukunftsorientierte Kunden, die sich für das HandyTicket anmelden wollen oder Kindereinrichtungen, finden hier den richtigen



Bald können Kunden sich im neuen Servicebüro informieren.
Foto: VMS

Ansprechpartner. Auch Fahrpläne und Fahrscheine für Fahrten im Verbundgebiet können gekauft werden.

Nicht nur am Beratungsplatz, auch im Büro werden die Mitarbeiter des VMS-Service weiterhin am Telefon, per

Brief und E-Mail die Anfragen der Kunden beantworten, die Touren mit dem Infomobil vorbereiten und viele Aufgaben mehr erfüllen. Für die Kunden der CVAG bleibt natürlich weiterhin das Mobilitätszentrum erster Anlaufpunkt.

Zahlen aus dem VMS-Service (für das Jahr 2010)

■ mehr als 19 000 Telefonate wurden geführt (davon 54 % Fahrplanauskünfte, 36 % Anrufe rund um den Tarif)

■ mehr als 1 000 Schreiben, 1 600 E-Mails beantwortet – auf 64 Terminen im Verbundgebiet war das Team vor Ort

VMS-Service:
Öffnungszeiten Kundenbüro ab 11. April 2011:
Montag bis Freitag
8:00 bis 18:00 Uhr
(Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz, Erdgeschoss)

Das Gesamtpaket für junge Fans – Spielbesuche kostenfrei

VMS-Paket zur Eishockey-WM

In diesem Jahr werden in Crimmitschau Weltmeister gekürt. Und wie es sich für die Stadt in Westsachsen gehört, wird um diesen Titel mit dem Puck auf dem Eis gekämpft. Gemeinsam mit Dresden wird Crimmitschau Austragungsort der Weltmeisterschaft der U-18-Junioren vom 14. bis 24. April 2011 sein.

Crimmitschau mit dem Kunsteisstadion im Sahnpark wurde dabei als Hauptspielort bestimmt. Neben den Gruppenspielen werden hier auch alle Halbfinalpartien und das Finale ausgetragen. In der Pleiße Stadt Crimmitschau wird die Gruppe A spielen, welcher die Deutsche Nationalmannschaft zugelost worden ist. Neben unseren Jungs werden die Mannschaften aus Russland, den USA, der Slowakei und der Schweiz zu sehen sein.

„Das Niveau bei der U18-WM ist teilweise sogar besser als in

der Deutschen Eishockey-Liga (DEL)“, berichtet Bundesnachwuchstrainer Jim Setters. Und das sollten sich Fans und solche, die es werden wollen, nicht entgehen lassen! Die Stimmung im Sahnpark ist legendär und auch ein Grund, warum die 20 000 – Einwohner-Stadt den Zuschlag als Hauptaustragungsort bekommen hat.



■ Spaß für Schüler kostenlos: Für vier Termine Fan-Pakete sichern!

An dieser Stimmung können bis zu 1 600 Kinder und Jugendliche aus den Städten Freiberg, Chemnitz, Hohenstein-Ernstthal, Glauchau, Werdau sowie Zwickau und aus deren Umgebung teilnehmen. Die Mittelschulen, Gymnasien und Berufsschulzentren wurden über die Sekretariate der Schulen eingeladen, mit einem Fanpaket als Gruppe, Klasse oder Schule kostenlos an einem der Vorrundenspiele teilzunehmen die 15:30 Uhr starten. In den Schulen können sich die Schüler und Lehrer noch bis zum 13. April 2011 anmelden – natürlich nur, solange das Kartenkontingent reicht.

Diese Spiele können Schüler aus Freiberg, Oederan, Flöha, Niederwiesa, Chemnitz, Hohenstein-Ernstthal, Glauchau, Zwickau und Werdau



Das offizielle Logo des Turniers.
Fotos: IIHF

kostenlos besuchen:

14. April 2011:
Russland – Slowakei

15. April 2011:
Slowakei – USA

17. April 2011:
Slowakei – Schweiz

19. April 2011:
Russland – Schweiz

Mehr Infos zur Aktion unter www.vms.de
Infos rund um die Eishockey-WM gibt's unter www.crimmitschau.de

Entdecke die Verbundmöglichkeiten

Ab August 2011 können alle Schüler und Auszubildenden im gesamten VMS-Gebiet mit der Schülerverbundkarte unterwegs sein. Wer die Bedingungen für die Bewilligung der notwendigen Schülerbeförderung erfüllt, bekommt diese Karte. Es ist dann nur der Elternanteil von 80 Euro pro Schuljahr zu zahlen. Aber auch Schüler, die weniger als 2 Kilometer von der nächstgelegenen Grundschule entfernt bzw. näher als 3 Kilometer an der nächstgelegenen Mittelschule oder dem Gymnasium wohnen, können das Ticket kaufen. Die Schülerverbundkarte gibt es für Schüler (und auch Auszubildende) als Abo-Karte zum Preis von 35,80 Euro im Monat. Mit der Schülerverbundkarte gibt's keine Tarifzonengrenzen mehr. Sie gilt im gesamten Verkehrsverbund Mittelsachsen. Wer also in Chemnitz wohnt, in Freiberg studiert, beim Tennisverein in Mittweida trainiert, eine Freundin in Zwickau und eine Oma in Stollberg hat, braucht künftig nur noch ein Ticket um überall hin zu gelangen. Die Anträge für das neue Ticket gibt es ab Ende April bei den Verkehrsunternehmen des VMS und natürlich beim VMS selbst.

Parkeisenbahn startet wieder

Die Parkeisenbahn hat ihre Saison 2011 eröffnet! Im Chemnitzer Küchwald können kleine und große Fans des 2,3 Kilometer langen Rundkurses Dienstag bis Sonntag den Park genießen. Mehr Infos:

www.parkeisenbahnchemnitz.de



Ausflugstipp:
Karfreitag, 22. April 2011: Osterhasenkinderfest: Der Osterhase persönlich ist mit von der Partie und überbringt den Kindern über 2 000 Osterhasen oder andere Überraschungen aus Schokolade.
Ostersamstag, 23. April 2011: Am Ostersamstag gibt es für die kleinen und großen Gäste Märchenerzählfahrten. Die Gartenbahnanlage und das Gartenbahn-Café im Bahnbetriebswerk laden die Besucher zum Verweilen ein.

Chemnitzer Studenten fahren mit dem Semesterticket verbund- und sachsenweit Das VMS-Semesterticket kommt

Für etwa 10 000 Studenten der Technischen Universität Chemnitz startete am 1. April 2011 eine neue Mobilität mit Bussen & Bahnen. Ab diesem Zeitpunkt gilt das Semesterticket im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) sowie sachsenweit auf den Linien des Schienenpersonennahverkehrs. Am 11. März 2011 unterschrieben Vertreter des Studentenrates der TU Chemnitz, des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS), der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) und der DB Regio AG dazu die neuen Verträge. Die Studenten haben künftig die Möglichkeit, im VMS mit acht Straßenbahnlinien, 393 Buslinien und 17 SPNV-Linien unterwegs zu sein. Dazu kommen die sachsenweit möglichen Fahrten mit den Zügen des Nahverkehrs. Nicht nur für die Fahrt zur Universität ist die Erweiterung des Semestertickets interessant, auch für Praktika und Forschung ist die preiswerte Mobilität eine gute Ergänzung. „Wir können jetzt auch ohne finanziellen Mehr-



Studenten können sich über neues Semesterticket freuen.

Foto: fb

aufwand für Recherchen Vorträge und Vorlesungen an anderen Hochschulen wie der TU Bergakademie Freiberg oder für Recherchen zur Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek nach Dresden fahren. Sicher ist das auch ein Grund, warum sich die Mehrheit unserer Kommilitonen für die Erweiterung unseres bestehenden Semestertickets ausgesprochen hat.“ begrüßt Sascha Tripke, Referent für Verkehr vom Studentenrat der TU Chemnitz die neuen Möglich-

keiten. Im kommenden Oktober feiert das Semesterticket der TU Chemnitz bereits das siebzehnjährige Jubiläum. Schon seit dem Wintersemester 1994/95 können die Studenten in Chemnitz mit den Linien der CVAG preiswert fahren. Mit der Chemnitzer Verkehrs-AG wurde damals der erste Vertrag über das Semesterticket abgeschlossen. Jens Meiwald, Vorstand der CVAG, betont: „Die Studenten sind für uns wichtige und anspruchsvolle Kunden. Wir freuen uns,

dass wir ihnen im VMS künftig noch mehr Mobilität anbieten können.“ Alle Linien der VMS-Zone 13 können die Studenten seit dem 1. Januar 2002 nutzen. Nun gilt das Semesterticket im gesamten Verbund. Für VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus ein klarer Standortvorteil: „Unsere Region hat in vielen Bereichen eine Menge zu bieten. Wir freuen uns, dass wir den Studenten die Möglichkeit geben können, in Ausbildung und Freizeit preiswert und umweltbewusst mit Bus und Bahn unterwegs zu sein.“ Wohnen in der Woche mehr als 80 Prozent der Studenten in Chemnitz, sind es am Wochenende gut 40 Prozent. Für die Fahrten zum Uni-Standort und zurück können etwa 90 Prozent das neue, erweiterte Semesterticket nutzen. An der Befragung zur Erweiterung des Semestertickets hatten 43 Prozent der Studierenden teilgenommen. 56 Prozent sprachen sich für die neuen Möglichkeiten im Verbundgebiet und Sachsen aus.

Anträge für die notwendige Schülerbeförderung rechtzeitig stellen

Wer zuerst kommt, fährt zuerst

In den Schulen der Landkreise Mittelsachsen, Zwickau und dem Erzgebirgskreis sind in den vergangenen Wochen die neuen „Anträge auf Beförderung und Erstattung der notwendigen Beförderungskosten ab dem Schuljahr 2011/2012“ ausgegeben worden. Da der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) seit dem 1. Januar 2011 neuer Aufgabenträger der Schülerbeförderung ist, müssen für das kommende Schuljahr alle Schüler den Antrag neu ausfüllen. Im nächsten Jahr müssen nur für die Schüler der künftigen Klassen 1 und 5 die Anträge gestellt werden, für alle anderen Schüler laufen die Anträge bis zum Ende der Schulart bzw. bis zur Kündigung durch Eltern oder Schüler weiter. Die ausgefüll-

ten Anträge können gern mit allen Anlagen direkt an den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen, Schülerbeförderung, Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz, geschickt werden. Nach Prüfung des Antrages erhalten die Eltern einen Bescheid, aus dem hervorgeht, ob die Kosten der notwendigen Schülerbeförderung (abzüglich des Elternbeitrages von 80 Euro pro Schuljahr) übernommen werden. Wenn der Antrag mit Elternanteil bewilligt wurde und keine Einzugsermächtigung vorliegt, wird ein Überweisungsträger mitgeschickt. Sobald das Geld beim ZVMS eingegangen ist, wird das Ticket bei dem zuständigen Verkehrsunternehmen beauftragt. Gehen diese Überweisungen zu spät ein, wird



Bei der Schülerbeförderung gibt es ab dem neuen Schuljahr einige Änderungen. Nur wer rechtzeitig einen Antrag stellt, geht sicher, dass das Kind pünktlich zum Schulstart seine Fahrkarte bekommt.

Foto: fotolia.com - pressmaster

auch die Karte entsprechend spät gedruckt und ist möglicherweise nicht mehr rechtzeitig vor dem Schulstart fer-

tig. Die Schülerverbundkarten werden am Schuljahresbeginn in den Schulen ausgegeben.

Das Chemnitzer Modell

Innovation, Investition, Wettbewerb – Ein modernes Verkehrssystem für das größte ostdeutsche Ballungsgebiet.

■ **Innovation:** Verbinden, was zusammengehört

■ **zeitgemäß und komfortabel:** Zweisystem-Hybridtriebwagen werden das Umland mit dem Chemnitzer Zentrum verbinden – umsteigefrei, ohne Fußwege und keine Wartezeiten in und am Chemnitzer Hauptbahnhof!

■ **anspruchsvoll:** Die Verknüpfung von Eisenbahn- und Straßenbahnnetz im Chemnitzer Hauptbahnhof und am Südbahnhof – baulich, sicherungs- und zulassungstechnisch eine Herausforderung!

■ **wirtschaftlich:** Durch die weitestgehende Nutzung vorhandener Strecken mit nur wenigen Netzerweiterungen!

■ **sinnvoll:** Dort Fahren, wo die Nachfrage ist. Das Chemnitzer Modell bringt mehr Verkehr auf die Schiene.

In fünf Stufen zum Zielnetz 2020

■ Stufe 0: Pilotstrecke Chemnitz-Stollberg

Bau einer punktuellen Verknüpfung zwischen Eisenbahn- und Straßenbahnnetz in Altkemnitz - Neubau von Kreuzungsbahnhöfen - Nachrüstung aktueller Leit- und Sicherungstechnik, seit Dezember 2002 erfolgreich in Betrieb

■ Stufe 1:

Einfahrt Hauptbahnhof

Umbau und Öffnung der Bahnsteighalle und des Querbahnsteiggebäudes, 0,90 km Neubau zweigleisige Straßenbahnstrecke, 0,25 km Neubau Eisenbahnanschlussgleis

■ Stufe 2: Ausbau

Chemnitz-Thalheim

Bau einer punktuellen Verknüpfung von Straßenbahn- und Eisenbahnnetz am Südbahnhof-Anbindung des TU-Campus an die Bahn

■ Stufe 3: Ausbau

Chemnitz-Niederwiesa

Bau Straßenbahn- bzw. Eisenbahnstrecke tlw. über eine ehem. Güterzugstrecke

■ Stufe 4: Norderweiterung

Limbach-Oberfrohna

Bau Straßenbahn- bzw. Eisenbahnstrecke tlw. über eine ehem. Güterzugstrecke

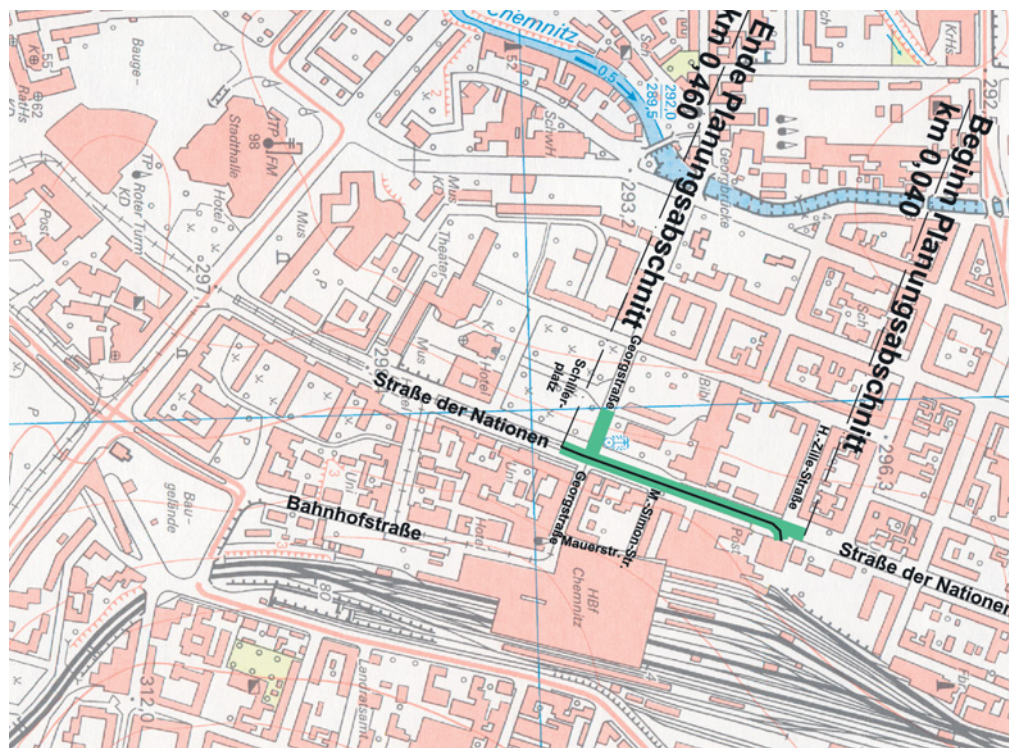
■ Stufe 5: Ausbau

Stollberg-Oelsnitz

Erschließung des Verdichtungsbandes Niederdorf/Stollberg/Oelsnitz – Neuererschließung Gewerbegebiet Stollberger Tor

Chemnitzer Modell bekommt neue Baustelle VMS-Zukunftsinvestition

Voraussichtlich am 2. Mai 2011 beginnen die nächsten Bauarbeiten für die Stufe 1 des Chemnitzer Modells. Die Arbeiten umfassen den grundhaften Ausbau der Straße der Nationen zwischen Georgstraße und Heinrich-Zille-Straße mit dem Neubau der Stadtbahntrasse. Hier sowie in der Georgstraße zwischen Straße der Nationen und Einfahrt zum Busbahnhof werden Ver- und Entsorgungsleitungen und Kabel neu- bzw. umverlegt, Lichtsignalanlagen und Gehwege neu gebaut. Die entstehende Trasse tastet sich schon an die neuen Streckenführungen der Bahnlinien vom bzw. zum Hauptbahnhof heran. Biegen die Bahnen jetzt noch in die oder aus der Georgstraße ein, werden sie nach der Verknüpfung von Eisen- und Straßenbahnnetz bis nach der ehemaligen Alten Post (beim sogenannten Cube-Club) auf der Straße der Nationen entlang fahren.



Die Stadtbahntrasse wird auf der Straße der Nationen Richtung Alte Post verlängert, hier führt sie dann zu den Gleisen des Hauptbahnhofes. Foto: VMS



Noch biegen die Bahnen in die Georgstraße ab, der Bus hält nicht mit auf der Haltestelleninsel.



An dieser Stelle werden in wenigen Monaten die Gleise geradeaus führen.

Haltestelle Schillerplatz kommt auf neusten Stand

Neu gestaltet wird die Haltestelle Schillerplatz. Nach den Umbauarbeiten wird sie eine Haltestelleninsel, in der Mitte der Straße der Nationen liegend. Auch der Bus kann künftig direkt mit auf der Trasse halten. Die Bahnsteige werden behindertengerecht mit Blindenleitsystem und Rampen an den Bahnsteigen gebaut. Natürlich entsteht an der Haltestelleninsel auch ein Dynamisches Fahrgastinformationssystem, welches den Kunden die nächste Bahn, den nächsten Bus anzeigen wird.

In Richtung Georgstraße wird eine Ampel das sichere Über-

queren der Straße ermöglichen.

Die CVAG-Straßenbahnlinien 4 und 6 und die City-Bahn Linie 522 werden ab Mai 2011 über die Carolastraße geführt. Hier sind dann ausschließlich Zwei-Richtungs-Fahrzeuge unterwegs.

Diese Umleitung bleibt auch nach Fertigstellung der Haltestelle Schillerplatz wegen weiterer Baumaßnahmen für das Chemnitzer Modell bestehen. Ab voraussichtlich Ende 2012 werden die Straßenbahnen und City-Bahnen dann in den Hauptbahnhof einfahren. Über die Baumaßnahme berichten wir weiter in der Juni-Ausgabe der vms-mobil, welche Ende Mai 2011 erscheint.



Einsteigen bald in Mittellage – die Busse fahren künftig nicht mehr im Straßenbereich, sondern schneller auf der Bahntrasse. Fotos: VMS

mobil in den Frühling



Gemeinsam mobil

Am 21. Mai 2011 geht es mit dem VMS auf den Auersberg VMS Wandertag lädt ein

Endlich Frühling – und das auch am Auersberg. Gemeinsam mit hoffentlich vielen Wanderern möchte der VMS durch den Mai wandern. Dazu sind zwei Routen geplant, die beide am Bahnhof Erlabrunn starten. Die kleine Runde ist für Familien geeignet. Mit kleinen Pausen und viel Spaß soll hier märchenhaft gewandert werden. Für anspruchsvollere Beine gibt es eine längere Tour hoch auf den Auersberg. Wer hier dann keine Lust mehr hat, zurück zu laufen kann mit der Auersberglinie bis zum Bahnhof Johanngeorgenstadt „abkürzen“.

21.05. Mit Bus und Bahn zum Wandern – Erlabrunn:

■ 12 km Wanderung des Verkehrsverbundes Mittelsachsen – Vom Bahnhof Erlabrunn zum Auersberg und zurück mit dem Bus,
Treff: Bahnhof, Schachtstraße, 08359 Breitenbrunn OT Erlabrunn,

■ 5 km Familientour des Verkehrsverbundes Mittelsachsen – Rund um Erlabrunn.
Treff: Bahnhof, Schachtstraße, 08359 Breitenbrunn OT Erlabrunn.

Termin: 21. Mai 2011

Treffen: 9:30 Uhr, Start: Erlabrunn, Bahnhof, 9:40 Uhr Abfahrt/Rückfahrt: mit Bus & Bahn z. B. KBS 535 ab Zwickau bzw. Johanngeorgenstadt

Fahrplan:

8:03 Uhr startet am Zwickauer Hauptbahnhof Gleis 8 die Erzgebirgsbahn in Richtung Johanngeorgenstadt. 9:13 Uhr kommt der Zug am Bahnhof in Erlabrunn an (ab Johanngeorgenstadt: 9:29 Uhr, Ankunft Erlabrunn 9:34 Uhr). Rückfahrt ab Erlabrunn Richtung Zwickau: 11:34, 12:34, 13:34, 14:34, 15:34 Uhr

Tarifauskünfte erhalten Sie unter Servicetelefon 0371 4000888

■ **Tipp:** Nutzen Sie am 21. Mai 2011 doch das HandyTicket! Sie können an diesem Tag mit dem HandyTicket zum halben Preis fahren.



Mit den „Wanderbussen“ der Auersberglinie kommen Wanderer gut zurück ins Tal.
Foto: VMS

Ski- und Wanderbus macht Zwangspause

Der Ski- und Wanderbus Ost-erzgebirge macht baubedingt Zwangspause. Nach einer erfolgreichen Testsaison wird der Ski- und Wanderbus Ost-erzgebirge nicht wie geplant ab Ende April zum Wanderbus werden können. Grund sind Brücken- und Stütz-

wandbaumaßnahmen auf der Route, die den Bus zu langen Umwegen zwingen würden. Die Initiatoren des vor allem von Touristen genutzten Busses nutzen die Zwangspause, um sich optimal auf die nächste Wintersaison vorzubereiten.

Bus & Bahn-Test in Frankenberg

Der VMS-Mobilitätstag

„Inklusion beginnt im Kopf.“ Das ist das Motto des Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai 2011. In Dresden wird an diesem Tag um 15:30 Uhr als zentrale Veranstaltung „Inklusion – Wir alle sind Sachsen“ – PARADE DER VIELFALT – eine Parade von Menschen mit und ohne Behinderung, stattfinden. Vom Hauptbahnhof geht es bis zur Centrum Galerie.

Rund um diesen Tag finden vom 30. April bis zum 15. Mai 2011 verschiedene Aktionen statt. Verbände und Organisationen der Behindertenhilfe und –selbsthilfe sind aufgerufen, Aktionen rund um das Thema Inklusion zu veranstalten. Auch der Verkehrsverbund Mittelsachsen wird sich gemeinsam mit dem Behindertenbeirat Landkreis Mittelsachsen und den Verkehrsunternehmen REGIOBUS Mittelsachsen, City-Bahn Chemnitz sowie DB Regio AG beteiligen.

Am 10. Mai 2011 wird zum VMS-Mobilitätstag der Bahnhof in Frankenberg „Testgelände“. Zwischen 15:00 und 17:00 Uhr sind alle Interessierten, vor allem aber natürlich Fahrgäste mit verschiedenen Behinderungen und Einschränkungen, eingeladen, Bus und Bahn, Bahnsteig und Bushaltestelle zu testen. Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen und des VMS sind mit vor Ort, um Anregungen entgegen zu nehmen, Fragen zu beantworten, aber auch, um Fragen zu stellen. Gemeinsam mit den Behinderten und den Vertretern der Verkehrsunternehmen möchte der VMS Lösungen für eine leichtere Mobilität finden – nicht nur für Menschen mit Einschränkungen.

Ort: Bahnhof Frankenberg
Anfahrt:
ab Freiberg: 14:49 Uhr KBS 510 Richtung Zwickau bis Niederwiesa, hier Umstieg in die KBS 516 Richtung Hainichen, Ausstieg in Frankenberg 15:39 Uhr
ab Chemnitz: 15:20 Uhr KBS 516 Richtung Hainichen, Ausstieg in Frankenberg 15:39 Uhr

Begriff:
Inklusion (lateinisch inclusio, „der Einschluss“) bedeutet Einbeziehung, Einschluss. Weniger theoretisch bedeutet sie das selbstverständliche und gleichberechtigte Zusammenleben aller Menschen von Anfang an und in allen Lebenssituationen.

Eröffnung der Abendmusiken 2011

Knaben singen im Dom

Die Abendmusiken im Freiburger Dom finden jeden Donnerstag von Mai bis Oktober statt. Die Reihe der Abendmusiken des Jahres 2011 wird am 12. Mai mit einem Konzert des Dresdner Knabenchors 20:00 Uhr eröffnet. Zu hören sind Motetten und Chorarien aus der Sammlung Hiller von Gottfried August Homilius, Carl Heinrich Graun und



Johann Heinrich Rolle. Mit seinem spezifischen, reizvollen Klang bereichert der Knabenchor Dresden die große Chortradition Sachsens seit 1971 und ist damit einer der jüngeren Knabenchöre Deutschlands.

Immer einen Besuch wert: Der Freiburger Dom
Foto: Constanze Lenk

Liebe Leser! Gewinnen Sie mit dem VMS

Ob für den Osterausflug, den VMS-Wandertag oder den Besuch des Drahtseilbahnfestes, die Gruppentageskarte für das Verbundgebiet ist immer eine gute Wahl. Bis zu fünf Personen können gemeinsam mit dem Ticket fahren. Wir verlosen 3 x 1 Gruppentageskarte im Wert von je 21 Euro.

Einfach folgende Preisfrage richtig beantworten:

Wo starten die Wanderungen des VMS-Wandertages am 21. Mai 2011?

A: in Augustusburg

B: auf dem Auersberg

C: am Bahnhof in Erlabrunn

Die Lösung, Ihre Adresse und Telefonnummer auf eine Postkarte schreiben und diese bis zum 29. April 2011 einschicken an:

VMS GmbH,
Am Rathaus 2,

09111 Chemnitz.
Viel Glück! (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Gewinner aus Ausgabe 46 (3 x 1 Aktentasche):
Antje Seyrich, Freiberg,
W. Seidel, Glauchau,
Dagmar Erler, Chemnitz

Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH,
Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz